



BESCHLUSS

VOM 08. NOVEMBER 2018

GESCH.-NR. 2018-1655
BESCHLUSS-NR. 2018-216
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **32** **STEUERN**
32.04 **Staats- und Gemeindesteuern**

BETRIFFT **Auftrag für Druck und Verpackung von Steuererklärungen und Steuerrechnungen;
Kreditbewilligung und Auftragsvergabe**

AUSGANGSLAGE

Der Bereich Steuern druckt, verpackt und verschickt mit eigenem Personal pro Jahr rund 22'000 Steuerrechnungen und 10'000 Steuererklärungen, was ein jährliches Druckvolumen inklusive aller Beilagen von rund 110'000 Seiten ergibt.

Die Druckaufträge werden in der Steuersoftware „NEST-Steuern“ aufgebaut und in der Stadtverwaltung auf einem leistungsstarken HP-LaserJet Drucker ausgedruckt. Anschliessend werden die Steuerrechnungen und Steuererklärungen manuell durch die Mitarbeitenden des Bereichs Steuern sortiert, gefaltet und verpackt. Die versandfertigen Couverts werden je nach Grösse des Auftrages von der Post abgeholt oder vom Fachmann Logistik zur Post gebracht. Der Versand erfolgt mit B-Post Massenversand. Für diese Arbeiten werden intern jährlich rund 300 Arbeitsstunden aufgewendet.

Der HP-LaserJet Drucker wurde im Jahr 2011 für rund Fr. 12'000.- angeschafft. Bedingt durch das grosse Druckvolumen in den sieben Betriebsjahren ist das Gerät sehr wartungsanfällig geworden. Ersatzteile für den Drucker sind kaum mehr erhältlich. Der Drucker hat das Ende seiner Lebensdauer erreicht. Bei einem Ausfall des Druckers müsste umgehend ein Ersatzgerät angeschafft werden. Die Kosten für die Anschaffung eines vergleichbaren Gerätes würden wohl wiederum rund Fr. 12'000.- betragen.

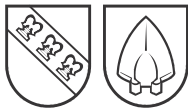
Aufgrund der zu erwartenden Anschaffungskosten für ein Ersatzgerät sowie der ohnehin bereits engen Personalressourcen im Bereich Steuern erscheint es sinnvoll eine Auslagerung dieser Arbeiten an ein Druck- und Verpackungszentrum zu prüfen.

AUSWAHLVERFAHREN / KOSTENVERGLEICH

Der Bereich Steuern arbeitet beim Steuererklärungs-Scanning seit rund 13 Jahren erfolgreich mit dem Scan-Center der Stadt Winterthur zusammen, weshalb sich für die Druck- und Verpackungsarbeiten die Informatikdienste der Stadt Winterthur (IDW) als Dienstleister anbieten.

Die Stadt Winterthur setzt ebenfalls die Steuersoftware „NEST-Steuern“ ein und erbringt bereits seit Jahren für rund 30 Nest-Gemeinden die Druck- und Verpackungsdienstleistungen. Dadurch sind beim IDW bereits grosse Erfahrungen mit diesen Aufträgen vorhanden. Umfragen bei Referenzgemeinden und -städten zeigen eine äusserst grosse Zufriedenheit mit den erbrachten Dienstleistungen.

Weitere Dienstleister in diesem Bereich sind der Ruf-Lettershop und der PrintShop der Stadt Zürich. Der Ruf-Lettershop bietet die Druck- und Verpackungsdienstleistungen jedoch nur für Gemeinden mit der Steuersoft-



BESCHLUSS

VOM 08. NOVEMBER 2018

GESCH.-NR. 2018-1655

BESCHLUSS-NR. 2018-216

ware Ruf GeSoft an und kommt deshalb für eine externe Auftragserteilung nicht in Frage. Der PrintShop der Stadt Zürich zählt auch ein paar Gemeinden mit der Steuersoftware „NEST-Steuern“ zu seinen Kundinnen. Die Druck- und Verpackungspreise sind nahezu identisch mit denjenigen des IDW. Unterschiede zwischen den Anbietern bestehen in der Abrechnungsart. Der PrintShop arbeitet in diesem Bereich mit zusätzlichen Auftragspauschalen, was insbesondere bei kleineren Aufträgen die Preise erhöht und die Flexibilität einschränkt. Aufgrund der grösseren Erfahrung mit NEST-Kunden und den äusserst positiven Referenzen sowie der langjährigen und erfolgreichen Zusammenarbeit im Steuererklärungs-Scanning erscheint eine Zusammenarbeit mit den Informatikdiensten der Stadt Winterthur (IDW) als sinnvoll.

Die IDW hat eine Richtofferte erstellt, welche von jährlich wiederkehrenden Kosten von Fr. 27'000.- ausgeht. In der Richtofferte sind die Kosten für Papier (inkl. Einzahlungsscheine) und Couverts inkludiert. Die Abrechnung des IDW erfolgt nach effektiv gedruckter und verpackter Stückzahl und kann jährlich leicht variieren.

Die einmaligen Kosten für das Einrichten der Software und das Testing betragen Fr. 1'000.-. Die Portokosten werden weiterhin direkt der Stadt verrechnet und sind nicht Bestandteil der Offerte.

Auf Seiten der Stadt fallen bei einer externen Vergabe die Kosten für die Materialbeschaffung (Papier, Einzahlungsscheine und Couverts) weg. Die Einsparungen dadurch betragen rund Fr. 6'000.-. Weiter können die Verbrauchskosten für den Drucker-Toner eingespart werden. Bei einem jährlichen Druckvolumen von 110'000 Seiten entspricht dies einem Betrag von rund Fr. 2'000.-. Nicht berücksichtigt in den Kosten sind allfällige Reparaturaufwendungen am HP-LaserJet Drucker. Zudem kann auf eine baldige Anschaffung eines teuren Ersatzgerätes verzichtet werden.

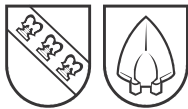
Zu den Kernaufgaben der Mitarbeitenden im Bereich Steuern zählen vor allem die Kontrolle der eingereichten Steuererklärungen, der Steuerbezug, die Grundstückgewinnsteuern und die Beratung der Kunden. Durch die laufend zunehmende Komplexität im gesamten Steuerbereich und die stetig steigende Anzahl von Steuerpflichtigen werden diese Aufgaben anspruchsvoller und zeitintensiver. Die rund 300 Arbeitsstunden, welche für die Druck- und Verpackungsarbeiten aufgewendet werden, können durch die Auslagerung in den Kernaufgaben sinnvoller und zu Gunsten der Kunden eingesetzt werden.

Für jede abschliessend kontrollierte Steuererklärung wird vom Kantonalen Steueramt Zürich eine Entschädigung an die Gemeinden von Fr. 28.- ausgerichtet. Mit den zusätzlichen Ressourcen kann unter anderem auch die Anzahl der durch den Bereich Steuern kontrollierten Steuererklärungen erhöht und so eine zusätzliche Entschädigung erzielt werden. Werden von den 300 Arbeitsstunden rund die Hälfte für die Kontrolle der Steuererklärungen verwendet, ergeben sich Mehreinnahmen von rund Fr. 10'000.-. Auch im Steuerbezug, bei den Grundstückgewinnsteuern, in der Beratung der Kunden und weiteren Aufgabengebieten kann die Arbeitsqualität mit den frei werdenden Ressourcen weiter gesteigert werden.

Durch die automatisierte Verpackung werden auch Fehlerquellen bei der Sortierung der Steuerrechnungs- und Steuererklärungsbeilagen weitestgehend eliminiert.

ANTRAG DER ABTEILUNG FINANZEN

Die Abteilung Finanzen beantragt dem Stadtrat den Druck und die Verpackung der Steuerrechnungen und Steuererklärungen mit jährlich wiederkehrenden Kosten von rund Fr. 27'000.- und einmaligen Kosten von Fr. 1'000.- ab 1. Januar 2019 an die Informatikdienste der Stadt Winterthur (IDW) zu vergeben. Die Kosten für die externe Auftragserteilung sind im Budget 2019 mit Fr. 25'000.- auf dem Konto 3130.00/2110 eingestellt.



BESCHLUSS

VOM 08. NOVEMBER 2018

GESCH.-NR. 2018-1655

BESCHLUSS-NR. 2018-216

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON

AUF ANTRAG DES RESSORTS FINANZEN

BESCHLIESST:

1. Die Druck- und Verpackungsarbeiten der Steuerrechnungen und Steuererklärungen werden per 1. Januar 2019 an die Informatikdienste der Stadt Winterthur (IDW) ausgelagert.
2. Für die Auslagerung der Druck- und Verpackungsarbeiten werden folgende Kredite bewilligt:
 - 2.1. ab 2019 ein jährlich wiederkehrender Kredit von Fr. 27'000.- zu Lasten der Erfolgsrechnung, Konto 3130.00/2110, wovon Fr. 2'000.- der jährlich wiederkehrenden Finanzkompetenz des Stadtrates anzurechnen sind.
 - 2.2. ein einmaliger Kredit von Fr. 1'000.- für die Einrichtungskosten zu Lasten der Erfolgsrechnung, Konto 3133.00/1550, unter Anrechnung an die stadträtliche Finanzkompetenz.
3. Der Leiter Steuern wird beauftragt, basierend auf der Richtofferte vom 12. Juli 2018 einen Vertrag mit den Informatikdiensten der Stadt Winterthur (IDW) abzuschliessen.
4. Dieser Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt der Budgetgenehmigung 2019 durch den Grossen Gemeinderat.
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Rechnungsprüfungskommission
 - b. Stadtrat Ressort Finanzen
 - c. Abteilung Finanzen
 - d. Leiter Informatik
 - e. Leiter Steuern

Stadtrat Illnau-Effretikon

Ueli Müller
Stadtpräsident

Peter Wettstein
Stadtschreiber

Versandt am: 12.11.2018